

1. Welche Art von Schockreaktion führt häufig zu einem affektiven Tonusverlust?

2. Worin liegt der Unterschied zwischen Hypertrophie und Hyperplasie?

3. Was ist ein Serumschock?

4. Welcher Erreger verursacht die Endocarditis lenta?

5. Was ist eine Athetose

6. Sie kennen doch die beiden Antagonisten Sympathikus und Parasympathikus. Welche allg. Symptome können auftreten, wenn beide in mangelndem Gleichgewicht zueinander stehen?

7. Erklären Sie die Begriffe Konstitution, Disposition und Diathese.

8. Wann spricht man von Vor- und wann von Rücklast am Herzen?

9. Was ist ein kardiogener Schock?

- 10.** Bei danieder liegendem Kreislauf, besonders im Schockzustand, sollte grundsätzlich nicht intramuskulär gespritzt werden, weil bei danieder liegendem Kreislauf, besonders im Schockzustand, das gespritzte Mittel dann am Injektionsort höchstwahrscheinlich einen Spritzenabszess auslöst
- A:** Aussage 1 richtig, Aussage 2 richtig, Verknüpfung richtig
 - B:** Aussage 1 richtig, Aussage 2 richtig, Verknüpfung falsch
 - C:** Aussage 1 richtig, Aussage 2 falsch
 - D:** Aussage 1 falsch, Aussage 2 richtig
 - E:** Aussage 1 falsch, Aussage 2 falsch
- 11.** Die Durchführung eines Schellong-Testes ist besonders indiziert bei Verdacht auf
- A:** arterielle Hypertonie
 - B:** orthostatische Kreislaufregulationsstörungen
 - C:** chronische venöse Herzinsuffizienz
 - D:** arterielle Verschlusskrankheit
- 12.** Einem Gehirnschlag geht häufig ein langjähriger Bluthochdruck voraus, weil das Gebiet für die zentrale Blutdruckregulation im zentralen Nervensystem liegt.
- A:** Aussage 1 richtig, Aussage 2 richtig, Verknüpfung richtig
 - B:** Aussage 1 richtig, Aussage 2 richtig, Verknüpfung falsch
 - C:** Aussage 1 richtig, Aussage 2 falsch
 - D:** Aussage 1 falsch, Aussage 2 richtig
 - E:** Aussage 1 falsch, Aussage 2 falsch
- 13.** Für die Entstehung eines Blutgerinnsels an einer Venenwand spielen grundsätzlich folgende Faktoren eine Rolle:
1. erhöhter Thrombingehalt in den roten Blutkörperchen
 2. verlangsamte Strömungsgeschwindigkeit
 3. geschädigte Venenwand
 4. Änderung der Zusammensetzung des Blutes
- A:** Aussagen 2, 3 und 4 sind richtig
 - B:** Aussagen 1 und 3 sind richtig
 - C:** Aussagen 1, 2 und 4 sind richtig
 - D:** Aussagen 1, 2, 4 und 5 sind richtig
 - E:** alle Aussagen sind richtig
- 14.** Bei einer Herzleistungsschwäche klagen die Patienten über Atemnot bei Belastung, weil bei einer Herzleistungsschwäche das Blutvolumen durch Ödembildung vermindert ist.
- A:** Aussage 1 richtig, Aussage 2 richtig, Verknüpfung richtig
 - B:** Aussage 1 richtig, Aussage 2 richtig, Verknüpfung falsch
 - C:** Aussage 1 richtig, Aussage 2 falsch
 - D:** Aussage 1 falsch, Aussage 2 richtig
 - E:** Aussage 1 falsch, Aussage 2 falsch
- 15.** Zeichen einer akuten Thrombose der tiefen Oberschenkelvenen sind:
1. Ödeme am Unterschenkel
 2. livide Verfärbung am Unterschenkel
 3. Vergrößerung des Unterschenkelumfangs
 4. Schweregefühl im Bein
 5. intermittierendes Hinken
- A:** Aussagen 1 und 3 sind richtig
 - B:** Aussagen 1, 2, 3 und 4 sind richtig
 - C:** Aussagen 1, 2, 4 und 5 sind richtig
 - D:** Aussagen 2, 3, 4 und 5 sind richtig
 - E:** alle Aussagen sind richtig

16.Eine Halsvenenstauung im Sitzen

1. hat klinisch keine Bedeutung
 2. findet man bei raumfordernden Prozessen im oberen Mediastinum (Mittelfellraum)
 3. ist typisch für eine Linksherzinsuffizienz
 4. findet man bei Pericarditis constrictiva (Panzerherz)
- A:** Aussage 1 ist richtig
B: Aussagen 3 ist richtig
C: Aussagen 2 und 3 sind richtig
D: Aussagen 2 und 4 sind richtig
E: Aussagen 2, 3 und 4 sind richtig

17.Welche der nachfolgenden Aussage(n) zur vasovagalen Synkope ist/sind richtig?

1. es besteht eine Tachykardie
 2. es besteht eine Bradykardie
 3. der arterielle Blutdruck ist erhöht
 4. das Herzminutenvolumen ist erhöht
 5. sie wird durch abrupten Lagewechsel verursacht
- A:** Aussagen 1 und 3 sind richtig
B: Aussagen 2 ist richtig
C: Aussagen 1, 2 und 4 sind richtig
D: Aussagen 1, 2, 4 und 5 sind richtig
E: alle Aussagen sind richtig

18.Als wesentliche Folgen des Bluthochdrucks treten auf:

1. Glaukom
 2. Herzmuskelschwäche
 3. Schlaganfall
 4. Schrumpfnieren
 5. Arteriosklerose
- A:** Aussagen 2, 3 und 5 sind richtig
B: Aussagen 1, 2, 3 und 5 sind richtig
C: Aussagen 1, 3 und 4 sind richtig
D: alle Aussagen sind richtig
E: Aussagen 2, 3, 4 und 5 sind richtig

19.Welche Aussage ist falsch?

- A:** Thrombozyten, (Blutplättchen) dienen der Blutstillung.
B: bei der Blutstillung kommt es zu einem stabilen Verschluss verletzter Gefäße durch Zusammenklumpung (Aggregation) von Thrombozyten.
C: die Lebensdauer der Thrombozyten beträgt ca. 9-12 Tage.
D: zur Blutgerinnung muss die sog. Gerinnungskette ("Gerinnungskaskade") in Gang gesetzt werden.
E: Lebererkrankungen können zu Störungen der Blutstillung und der Blutgerinnung führen.

20.Ein Heilpraktiker darf Digitaloide verordnen

1. in Notfällen
 2. gar nicht
 3. ab D6
 4. ab D4
- A:** Aussage 2 ist richtig
B: Aussage 4 ist richtig
C: Aussagen 1 und 4 sind richtig
D: Aussagen 3 und 4 sind richtig
E: Aussagen 1, 3 und 4 sind richtig

21. Ein Patient, der regelmäßig Digitalispräparate einnimmt, erhält wegen einer Allergie zusätzlich Kalziuminjektionen. Wie beurteilen Sie dieses Vorgehen?

- A:** Kalzium kann gefahrlos gegeben werden, da es bei Allergien eine gute Wirkung zeigt und wenige Nebenwirkungen hat.
- B:** Kalzium schwächt die Wirkung von Digitalis ab, so dass während der Behandlung mit Kalzium die Dosis von Digitalis erhöht werden muss, um die Herzmuskelschwäche ausreichend behandeln zu können.
- C:** Kalzium verstärkt die Wirkung von Digitalis und kann daher regelmäßig gegeben werden.
- D:** Kalzium verstärkt die Wirkung von Digitalis und kann daher zu Komplikationen wie z.B. Herzrhythmusstörungen führen.
- E:** Kalzium sollte bei einer Allergie nicht gegeben werden.

Lösungen:

1. Welche Art von Schockreaktion führt häufig zu einem affektiven Tonusverlust?
Diejenige, die auf höchste psychische Erregung zurückzuführen ist.
2. Worin liegt der Unterschied zwischen Hypertrophie und Hyperplasie?
Hypertrophie: Vergrößerung der Zellen ohne Zellvermehrung z.B. Herzmuskel
Hyperplasie: effektive Zellvermehrung z.B. Uterus bei Schwangerschaft
3. Was ist ein Serumschock?
Anaphylaxie, d.h. Überempfindlichkeitsreaktion gegenüber artfremdem Eiweiß
4. Welcher Erreger verursacht die Endocarditis lenta?
betahämolyisierende Streptokokken
5. Was ist eine Athetose
Erkrankung des extrapyramidalen Systems, betrifft willkürliche und unwillkürliche Bewegungen. Entsteht in Folge eines Icterus neonatorum, nach Hypoxie oder Apoplexie
6. Sie kennen doch die beiden Antagonisten Sympathikus und Parasympathikus. Welche allgemeinen Symptome können auftreten, wenn beide in mangelndem Gleichgewicht zueinander stehen?
Sympathikotone Lage, d.h. Sympathikus überwiegt: z. B. Rhythmusstörungen (Tachykardie), starkes Schwitzen, weite Pupillen, Obstipation, Hypertonie
Parasympathikotone Lage, d.h. Parasympathikus überwiegt: z. B. Rhythmusstörungen (Bradykardie), Bronchospasmus, enge Pupillen, Diarrhoe, Hypotonie
7. Erklären Sie die Begriffe Konstitution, Disposition und Diathese.
Konstitution: Grundeigenschaft des Menschen sowohl körperlich als auch psychisch
Disposition: Krankheitsbereitschaft im Allgemeinen
Diathese: Neigung bzw. Bereitschaft des Körpers für bestimmte Krankheiten
8. Wann spricht man von Vor- und wann von Rücklast am Herzen?
Vorlast: Blut aus den peripheren bzw. pulmonalen Gefäßen kann auf Grund einer Pump-Insuffizienz im Herzen nicht aufgenommen werden.
Rücklast: (man spricht eigentlich mehr von der Nachlast) Blut wird auf Grund einer Stenose in die Peripherie oder den Lungenkreislauf zurück gestaut.
9. Was ist ein kardiogener Schock?
Akutes Pumpversagen des Herzens durch Herzinfarkt mit sämtlichen Schocksymptomen

Lösungsschlüssel zu den MC-Fragen:

10. A	11. B
12. B	13. A
14. B	15. B
16. D	17. B
18. D	19. B
20. B	21. D

RICHTIG	FALSCH
<input type="checkbox"/> gewusst	<input type="checkbox"/> Flüchtigkeitsfehler
<input type="checkbox"/> richtig geraten	<input type="checkbox"/> falsch geraten
<input type="checkbox"/> richtig verbessert	<input type="checkbox"/> falsch verbessert
	<input type="checkbox"/> falsch verstanden
	<input type="checkbox"/> nicht bearbeitet

